



VIVA CON AGUA

**WIR BAUEN
BRUNNEN!
UND IHR SO?**

**365
TAGE**

2016

PROJEKTZYKLUS

Der **Anstoß** zu einem neuen Projekt geht von den jeweiligen Country Offices der Welthungerhilfe bzw. den Offices von lokalen NGOs aus! Diese erhalten wiederum zuerst von den Repräsentanten der Bevölkerung in den potentiellen Projektgebieten (bspw. Wasserbehörden, Entwicklungskomitees usw.) Informationen über den Bedarf an Projektmaßnahmen im WASH-Bereich.

Konzeption: Gemeinsam mit der Bevölkerung wird geprüft, ob ein mögliches **WASH-Projekt** sinnvoll und realisierbar ist. **Indikatoren** u.a.: Sind überhaupt adäquate Grundwasservorkommen vorhanden? Ist die lokale Bevölkerung bereit, die Projektarbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu übernehmen und Verantwortung für das Projekt über den offiziellen Abschluss hinaus zu tragen? Ist die Partnerorganisation qualifiziert?

Antrag: Fällt die Analyse positiv aus, formuliert das Country Office zusammen mit dem lokalen Partner einen Projektantrag, der zur Prüfung in das Welthungerhilfe-Headquarter nach Bonn geschickt wird.

Interne Planung/Bewilligung/Finanzierung: Wenn wiederum die Prüfung in Bonn positiv verläuft, versucht die Welthungerhilfe weitere Finanzmittel zu akquirieren. Dann kommt, neben Institutionen wie dem BMZ oder der EU, auch Viva con Agua ins Spiel.

Kofinanzierung: Nach der Bewilligung durch WHH/VCA und gegebenenfalls weiterer Kofinanzierer erfolgt der **Projektstart**. Dieser wird besiegelt durch einen Vertrag mit der Partnerorganisation, mit der Zielgruppe und mit zuständigen Regierungsbehörden.

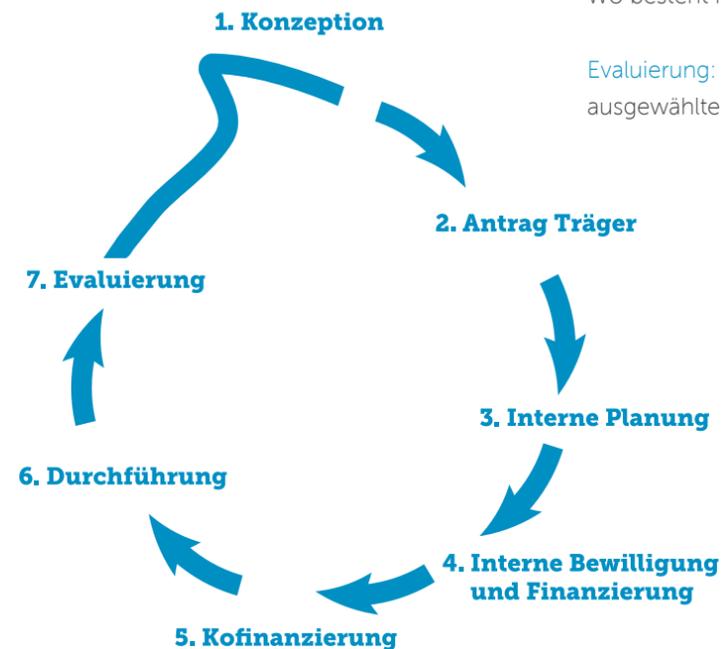
Durchführung: Im Regelfall gibt es einen halbjährlichen **Monitoring-Bericht** der Welthungerhilfe zu den bereits erfolgten Maßnahmen und deren Auswirkungen.

Zum Projektende wird ein **Abschlussbericht** mit „lessons learnt“ verfasst. Durchschnittlich einmal im Jahr hat Viva con Agua die Möglichkeit, sich persönlich im Rahmen eines Projektbesuchs vom Projektfortschritt ein Bild zu machen.

Post Implementation Monitoring bedeutet „Beobachtung“ nach offiziellem Projektende. Es handelt sich um einen Prozess der Datenerhebung, der über eine bestimmte Zeit anhält. Über den Vergleich von Monitoring-Daten können Veränderungen/Fortschritte festgestellt werden.

Viva con Agua hat sich dazu entschlossen, diesen elementaren Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit bei ausgewählten Projekten mit Spenden zu unterstützen. Wir wollen die Frage beantworten können: Was funktioniert in den Projekten nach „Exit“ gut? Wo besteht möglicherweise noch Handlungsbedarf?

Evaluierung: Aus Kostengründen gibt die WHH nur bei ausgewählten Projekten Evaluierungen in Auftrag.



INHALT

04	IMPRESSUM
05	VORWORT
06	VIVA CON AGUA WIR LIEBEN DAS LEBEN!
07	VIVA CON AGUA FÖRDERT WASH-PROJEKTE WELTWEIT!
08	ESPERANTO BEI VIVA CON AGUA: KUNST, SPORT & MUSIK
09	VIVA CON AGUA VOLUME UP, CREWLOVE OLÉ!
10	VIVA CON AGUA AUF FESTIVALS
12	VIVA CON AGUA AUF KONZERTEN
14	VCA IM STADION DES FC ST. PAULI
15	VCA ALLSTARS AUF DEM RASEN
16	VIVA CON AGUA MACHT SCHULE
18	VIVA CON AGUA NETZWERK VERBINDET WELTEN!
20	WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER
22	PROJEKTE & LÄNDER
26	FINANZEN
30	VIVA CON AGUA WASSER GMBH
31	GOLDEIMER GMBH
32	VIVA CON AGUA ARTS
33	VIVA CON AGUA STIFTUNG
34	WASH IST EIN MENSCHENRECHT
35	WHO IS WHO

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.
Vereinsregister: VR 19145
Neuer Kamp 32
20357 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 41 26 09 15
kontakt@vivaconagua.org
www.vivaconagua.org
Verantwortlich: Arne Giessel, Vorstandsvorsitzender

AUTOREN

Benjamin Adrion, Lars Braitmayer, Jenny Buchholz,
Veronika Ehinger, Michael Fritz, Claudia Gersdorf,
Arne Giessel, Eileen Kurth, Ella Monden,
Severin Pehlke, Tobias Rau, Raimar Tonsch,
Chris Vartan, Caroline Voigt

ILLUSTRATIONEN

Lena van Leuvensteijn

FOTOGRAFIE

Hinrich Carstensen, Stefan Groenveld,
Tobias Packhäuser, Henrik Wiards, Pascal Bünning

Cover by the one & only Stefan Groenveld
für Viva con Agua in Nepal

REDAKTION & LEKTORAT

Claudia Gersdorf (Leitung & Bild), Veronika Ehinger,
Lea Frerichs, Severin Pehlke, Caroline Voigt

PRODUKTIONSLEITUNG, KONZEPTION, GESTALTUNG

Claudia Gersdorf, Felix Egging (Artdirektion)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Ein besonders großes **DANKESCHÖN**
an alle Ehrenamtlichen, die bei der Erstellung
des Jahresberichts 2016 mitgewirkt haben!



© Henrik Wiards für Viva con Agua

DIE WELT STEHT NICHT STILL

Auch hinter Viva con Agua liegt ein bewegtes Jahr. Geprägt von **freudvollen Begegnungen und dynamischen Entwicklungen** haben wir das Jahr 2016 gemeinsam bestritten und konnten tolle Erfolge erzielen. Finanziell war 2016 sogar das Erfolgreichste unserer **10-jährigen Viva con Agua Vereinsgeschichte**: Wir konnten in Nepal, Indien, Äthiopien, Kenia und Uganda **über 500.000 Menschen** mit Projektmaßnahmen unterstützen. Uns ist es gelungen, **mehr als 1,5 Millionen Euro in WASH-Projekte (Wasser-, Sanitäre Grundversorgung, Hygienemaßnahmen)** weiterzuleiten.

Auch im Inneren von Viva con Agua hat mal wieder viel Entwicklung stattgefunden. Im Brunnenbüro haben wir neue Mitarbeiter gewinnen können, die unser hauptamtliches Team **erweitern und verstärken** konnten, während im ehrenamtlichen Netzwerk die Verankerung unserer Crews munter weitergeht – mittlerweile in **mehr als 50 Städten** Deutschlands.

Neben aller Veränderung gibt es jedoch auch **kraftvolle Kontinuität**: Das bunte Netzwerk aus ehrenamtlichen Unterstützern, Musikern, Partnern, Institutionen und anderen Multiplikatoren wächst weiter. Die darin existierenden Synergien und Verbindungen sind das fortwährende **Herzstück und Energiezentrum** für alle Entwicklungen im gesamten **internationalen Viva con Agua Kosmos**.

So konnten 2016 nicht nur Aktivitäten des deutschen Vereins unterstützt und begleitet werden, sondern **weit über Deutschlands Grenzen** hinaus. Von der **Schweiz**, über **Österreich** und den **Niederlanden** bis nach **Uganda** oder **Nepal** haben alle gemeinsam **Viva con Agua mit Leben** gefüllt.

Auch unsere sozialen Geschäftsmodelle haben 2016 erneut Erfolgsgeschichte geschrieben. Die Absatzzahlen unserer Mineralwasserflaschen setzen zu neuen **Höhenflügen** an, **Goldeimer** macht jetzt auch in **Klopapier** und **Viva con Agua Arts** wurde als gemeinnützige GmbH ausgegründet, um die immerwährend wachsende **Millerntor Gallery** professionell umzusetzen. **Welcome in the family!**

Stetig ist der Wandel und so sind wir schon wieder dabei neue Impulse zu setzen, um Viva con Agua weiter fit zu machen für alles, was uns bevorsteht. Eines bleibt dabei klar wie Viva con Agua Wasser – unsere Vision: **WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!** Wir setzen uns auch in den nächsten Jahren weiterhin freudvoll dafür ein, **Menschen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen**.

In diesem Sinne: Ob in **Deutschland** oder **Uganda**, in **Wien** oder **Kathmandu**, auf einem **Festival** oder einem **Spielplatz**, im **Job** oder während des **Studiums** – auch wenn wir nicht das Leid aller Menschen heilen können, so lasst uns dennoch **Freude verbreiten** während wir uns **gemeinsam engagieren**.


Arne Giessel


Benjamin Adrion


Chris Vartan

VIVA CON AGUA – WIR LIEBEN DAS LEBEN!

Viva con Agua (VcA) setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu sauberem **TRINKWASSER** haben. Deshalb sammeln wir mit charmanten Aktionen Spenden und machen auf das globale Thema „Wasser“ aufmerksam.

Unsere Vision **WASSER FÜR ALLE** ist keine Utopie!

AKTIVIEREN:

Mit Freude und Kreativität aktivieren und motivieren wir Menschen und Organisationen, um in einem gesellschaftlichen Prozess positiver Veränderung mitzuwirken.

SENSIBILISIEREN:

Wir machen Menschen mit dem globalen Thema WASH (Water, Sanitation, Hygiene) vertraut.

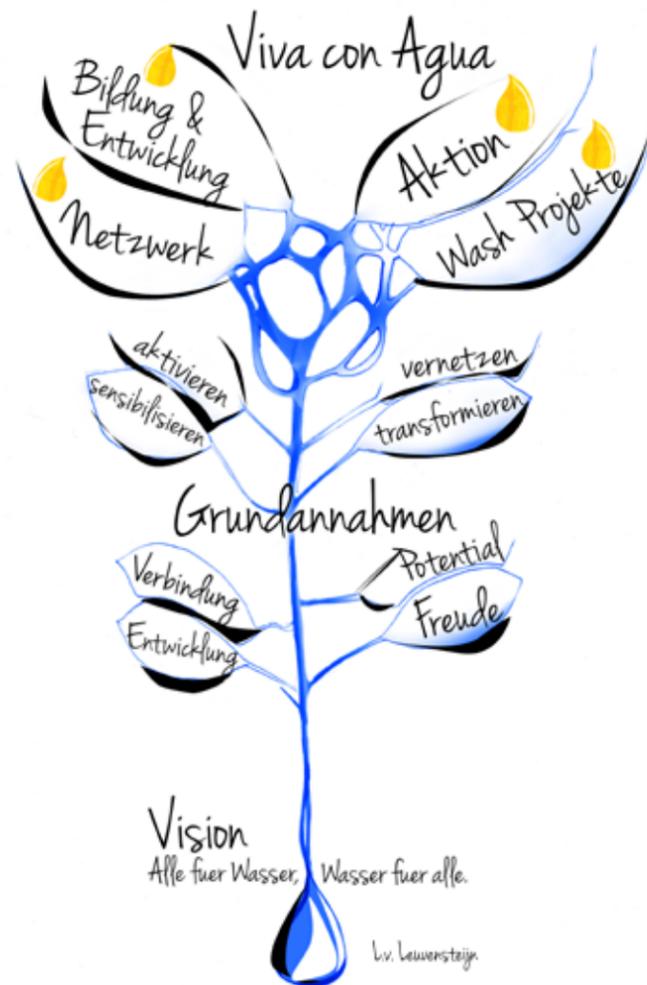
VcA strahlt **LEBENSFREUDE** aus! Wir sind der festen Überzeugung, dass sich auch ernste Themen mit Freude anpacken und bewältigen lassen. Wir feiern das Leben und sind überzeugt, dass **ENGAGEMENT** Spaß macht. Deshalb begegnet ihr Viva con Agua so oft im Zusammenhang mit Musik, Sport und Kunst.

VERNETZEN:

Durch verbindende und synergieorientierte Kooperationen vernetzen wir unsere Unterstützer und entwickeln so eine Plattform für positive Veränderung.

TRANSFORMIEREN:

VcA kreiert durch die Förderung konkreter Wasserprojekte weltweit gesellschaftlichen Wandel im Sinne von **WASSER FÜR ALLE!**



VCA FÖRDERT **WASH**-PROJEKTE WELTWEIT!

Viva con Agua (VcA) fördert Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung und zur Bereitstellung sanitärer Grundversorgung sowie Hygienemaßnahmen und Schulungen.

Durch die unterstützten Projekte eröffnen sich den Menschen **über den Zugang zu Trinkwasser und sanitärer Basisversorgung hinaus** positive Entwicklungen in vielen Lebensbereichen:

- Die gesundheitliche Situation verbessert sich.
- Das Risiko für Erkrankungen vermindert sich.
- Gesunde Menschen tragen wirkungsvoller zu zivilgesellschaftlicher Entwicklung bei.
- Der Zeitaufwand für den Transport des Wassers aus weit entlegenen Quellen entfällt.
- Dies schafft Zeit und Energie für Bildung und Erwerbstätigkeit.

Seit 1990 konnten 2,1 Milliarden Menschen der Zugang zu verbesserten sanitären Anlagen und sogar 2,6 Milliarden Menschen der Zugang zu sauberen Trinkwasserquellen ermöglicht werden. 2,38 Milliarden Menschen (etwa 1/3 der Weltbevölkerung)

VIVA CON AGUA **WASH**-PROJEKTE

(**W**asserversorgung, **S**anitäre Grundversorgung, **H**ygiene)

WASSER

Erschließung, Speicherung, Verteilung und Aufbereitung von sauberem Trinkwasser aus Grund- und Regenwasser.

SANITÄR

Entsorgung und Wiederverwendung von Urin und Fäkalien. Abwasserentsorgung und Müll- sowie Abfallbeseitigung.

HYGIENE

Trinkwasser- und Körperhygiene, d.h. Hygieneschulungen, Verteilung von Hygieneartikeln, Bau von Hygieneeinrichtungen (Waschplätze, Handwaschbecken).

haben jedoch noch keinen Zugang zu angemessenen Sanitäreinrichtungen.

663 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. So let's do this!

WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!



AKTION

ESPERANTO BEI VIVA CON AGUA: KUNST, SPORT & MUSIK

Viva con Agua Aktionen wecken alle Lebensgeister. Die Aktivierung der Zivilgesellschaft für globale nachhaltige Entwicklung im Bereich der Wasser-versorgung ist für Viva con Agua ein essentielles Ziel. Wir sind Aktivistinnen und Aktivisten. Sinnstiftend entfalten wir unsere Ideen und motivieren andere zum Mitmachen.

Musik, Kunst und Sport sind dabei universelle Sprachen, mit denen wir Impulse setzen. Sie schaffen Anknüpfungspunkte und erreichen Menschen dort, wo sie freudvoll ihren Interessen nachgehen und offen dafür sind.

Dadurch setzen wir einen Prozess in Gang, im Laufe dessen nachhaltige Sensibilisierung und Vernetzung der Akteure ermöglicht wird. Der VCA-Aktionsbereich kriert die Spielwiesen, auf denen wir Erlerntes sogleich in die Praxis umsetzen können! Der Clou: Jeder, der sich für Viva con Agua engagiert, kann auch selbst davon profitieren.

[We call it All-Profit!](#)

Auf diesem Weg motivieren wir Menschen dazu, gesellschaftlichen Wandel im Sinne von [ALLE FÜR WASSER – WASSER FÜR ALLE](#) zu initiieren.



© Tobias Packhäuser für Viva con Agua

AKTION

VIVA CON AGUA VOLUME UP, CREWLOVE OLÉ!

Was genau bedeutet eigentlich Aktion? Kurz definiert und ganz offiziell: Eine Aktivität, die einem bestimmten Zweck dient. Mmmmh, hört sich im ersten Moment nicht sonderlich spannend an, oder? Doch was wäre, wenn wir dem Ganzen ein wenig Glanz verleihen? In etwa so:

Auf Musikfestivals abrocken, seiner Lieblingsband einheizen, Gleichgesinnten begegnen und gemeinsame Interessen austauschen, im Team auf Becherjagd gehen und ganz nebenbei was Gutes für alle Menschen tun. Im Zentrum immer: die universellen Sprachen Musik, Kunst und Kultur.

Genau dieses Ziel verfolgt Viva con Agua mit seinen Aktionen. Wir wollen junge und junggebliebene Menschen erreichen und dafür mobilisieren, sich für die Vision [WASSER FÜR ALLE](#) zu engagieren. Eine große Portion Freude und kreativen Freiraum inklusive.

So sind wir z.B. im Millerntor Stadion bei den Heimspielen vom FC St Pauli, auf Festivals, unzähligen Konzerten und vielen weiteren Events unterwegs, um Spenden für [sauberes Trinkwasser](#) zu sammeln. In einige Aktionen des Jahres 2016 könnt ihr auf den folgenden Seiten eintauchen.

Dank der Spenden auf Festivals in Höhe von [155.000 Euro](#) haben wir es 2016 geschafft, circa [25.800 Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen](#).

Ein [großes Dankeschön](#) geht an dieser Stelle an alle [Veranstalter](#), [Location-Betreiber](#), an die zahlreichen [Künstler](#), [Musiker](#), [Sportler](#) mit ihren [Managements](#) und [Teams](#) – und last but not least natürlich an unsere [unverwechselbaren ehrenamtlichen Supporter!](#)



© Tobias Packhäuser für Viva con Agua

AKTION

VIVA CON AGUA AUF FESTIVALS

Sommer, Sonne, Festivals. Nirgendwo anders lässt sich die VCA-Philosophie, welche soziales Engagement untrennbar mit Spaß und Freude verknüpft, besser leben, umsetzen und genießen.

Auch 2016 waren wir wieder auf Becherjagd und gaben unzähligen Festivalbesuchern die Gelegenheit, ihre Pfandbecher für **WASH**-Projekte von VcA zu spenden. Egal ob im Matsch oder in sengender Hitze – VCA-Becherjäger schwenken ihre Fahnen, ziehen ihre Tonnen und tanzen für **WASH!**

150 Festivals
900 Becherjäger & Supporter
100.000 Pfandbecherspenden
480.000 Besucher
erreicht & inspiriert
150.000€
Spendensumme



AKTION

VIVA CON AGUA AUF KONZERTEN

Viva con Agua komponiert den Soundtrack deines Jahres! Mit Freude, Spaß und Lebenslust ist unser Verein immer dabei, mit kleinen Bechern Großes zu bewegen. Du findest unsere Supporter sowohl auf als auch vor der Bühne der schönsten Konzerte des Jahres und kannst ganz einfach dazu beitragen, dass sie mindestens genauso strahlen wie die Feuerzeuge beim Refrain deines Lieblingssongs: Spende dein Pfand! Denn durch das unermüdliche Engagement unseres Netzwerks, den riesigen Support von Künstlern wie Clueso, Bosse, Megaloh & Co., kombiniert mit eurer Großzügigkeit, kommt ganz schön was zusammen!

28 Musiker & Bands
400 Konzerte
40.000
Konzertbesucher
inspiriert
115.000€
Spenden



AKTION

VCA IM STADION DES FC ST. PAULI

Was das Astra dem Millerntor ist, das ist Viva con Agua dem FC St. Pauli. Unzertrennlich. Das sieht man während jeden Heimspiels der Kiezkicker, bei dem VcA-Supporter auf Pfandbecherjagd gehen. Mit Tonnen, Fahnen, Infoständen und Trinkwasser gegen Spende machen sich jedes Wochenende Supporter ins Millerntor auf, um dort Gelder für Viva con Agua und den gemeinnützigen Verein „1910 – Museum für den FC St Pauli e.V.“ zu generieren.

17 Heimspiele
450 Supporter
72.000
Pfandbecher
110.000€

AKTION

VCA ALLSTARS AUF DEM RASEN

Cro, Bosse, OK Kid, Oli P, Teesy... das klingt doch nach einem genialen Lineup für ein Festiva. Nun stelle dir das Ganze mal als Fußballmannschaft vor. Das sind die Viva con Agua Allstars, die die Lebensfreude, für die VcA steht, des Öfteren auf den Fußballplatz tragen. Man trifft sich abseits vom Konzertrummel auf dem heiligen Rasen und kickt, was das Zeug hält. Ob Christoph Metzelder, Hans Sarpei, Sven Hannawald, Cro, Milky Chance, Hanybal, Elton und zahlreiche mehr. Dabei gilt Profisportler gegen Künstler, Musiker gegen VcA-Mitarbeiter, Fußballer gegen Moderatoren – und alle gemeinsam mit einer riesigen Portion FUN und für den guten Zweck.

2 ALLSTARS Spiele
1.500 aktivierte
Besucher
22.000€

VIVA CON AGUA MACHT SCHULE

Für Viva con Agua sind spielerische Sensibilisierung und Weiterbildung zum Thema **WASH** (Wasser-, Sanitäre Grundversorgung, Hygiene), die Spaß macht, essentielle Ziele. Deswegen vermitteln wir mit unserer Bildungsarbeit Inhalte rund um dieses globale Thema – 2016 deutschlandweit dank zahlreicher Bildungsaktionen. Durch anschauliche Bildungsaktivitäten erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen, wie sich ihr Verhalten und ihr Beitrag weltweit für gesellschaftlichen Wandel im Bereich der Wasserversorgung auswirken können.

Mit der Spendenlaufkampagne **RUN4WASH** zeigten 2016 Schüler, Lehrer, Eltern, Families & Friends in **27 Städten und 57 Läufen** größten Einsatz für die Vision von Viva con Agua **WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER**.

Mit 185.000 EUR konnte Viva con Agua somit Wasserprojekte in Nepal unterstützen.

Neben der Spendenlaufkampagne **RUN4WASH**, die 2016 in die dritte Runde ging, waren wir wieder deutschlandweit mit mannigfaltigen Bildungsaktionen am Start: Zusätzlich zu unserem

Angebot an Schulen, welches von Workshops zu speziellen Themen wie „virtuelles Wasser“, über Planbeispiele bis hin zu Wassersensibilisierungsspielen für die Jüngeren reichte, führten wir auch Workshops mit schulexternen Organisationen und Einrichtungen durch.

Auch 2016 wurden Beziehungen zu langjährigen Schulen vertieft. Eine Schülerin des Emilie Wüstenfeld Gymnasiums begleitete uns im Herbst mit nach Nepal und besuchte dort mehrere der Schulen, die durch die jährlichen Spendenläufe des EWGs unterstützt werden. Sie nutzte die Gelegenheit unter anderem, um einen künstlerischen Briefwechsel zwischen den Schülern in Nepal und Hamburg zu initiieren.

Besonders gefreut haben wir uns über die Möglichkeit, 2016 zum zweiten Mal den wundervollen Rahmen der **Millerntor Gallery** nutzen zu können, um Schüler von 7 Schulen aus ihrer gewohnten Lernumgebung loszueisen und mit ihnen 7 Workshops durchzuführen. Gemeinsam mit ihnen wechselten wir die Perspektiven, stärkten interkulturelle Kompetenz und brachten ihnen durch verschiedene Aktionen die transformative Kraft von Musik und Kunst näher.

„Ich hatte ganz viele Sponsoren. 23! Die **ganze Sponsorenkarte war voll – vorne und hinten**. 230,- Euro Sponsorengeld habe ich hinterher eingesammelt“, berichtet die sechsjährige Paula, eine Läuferin beim **RUN4WASH** in einem Hamburger Kindergarten.

„Ich freue mich immer darauf, den Ehrgeiz der Schüler zu sehen und zu spüren. Unsere Schüler sind manchmal schwer für Dinge zu motivieren und zu begeistern. Ihre Bereitschaft, neue Dinge anzugehen und vor allem auch durchzuziehen, ist oft gleich Null – Trotzdem sind super viele Schüler für den **RUN4WASH** zu begeistern und halten richtig lange durch. **Teilweise kommen sie sogar schon in ihren Sportsachen in die Schule und sind heiß darauf, ihre Runden zu drehen**“, sagt Florian Brabenetz, Lehrer an der Johannes-Kullen-Schule in Korntal und Viva con Agua School Friends Supporter.

„Für uns ist es vor allem wichtig, den Kindern einen Weg zu bieten und ihnen **durch die Möglichkeit der Bildung eine Zukunft und Perspektive** zu schaffen“, erklärt Neven Subotić, Profifußballer und Gründer der Neven Subotić Stiftung.

„Ich glaube, **Sport ist eine gute Maßnahme, um Kinder weltweit zu fördern und andere Menschen zu unterstützen**. Wir sollten uns dessen bewusst sein, dass unsere Situation ein Privileg ist.

Es ist nicht selbstverständlich, mit sauberem Trinkwasser und Hygieneversorgung zu leben!“, findet Max Kruse, Profifußballer und Viva con Agua Supporter.

SPENDENLAUF



ALLE FÜR WASSER - WASSER FÜR ALLE

ONLINE SPENDEN UNTER
www.run4wash.org

Der **RUN4WASH** ist eine ganzjährige Spendenlaufaktion von Viva con Agua, um **WASH-Projekte (Wasser-, Sanitäre Grundversorgung, Hygiene)** der Welthungerhilfe an Schulen in Nepal zu fördern. Dank des Zugangs zu sauberem Trinkwasser, Hygienemaßnahmen sowie einer angemessenen sanitären Versorgung sind nachhaltige Bildung und Entwicklung möglich.

27 RUN4WASH STÄDTE
57 RUN4WASH Läufe

Spendensumme: (Deutschland)
185.000€



NETZWERK

DAS VIVA CON AGUA NETZWERK VERBINDET WELTEN!

Viva con Agua ist ein offenes Netzwerk, in dem sich weltweit immer mehr Menschen engagieren und dadurch eine bunte, kreative Plattform für eine Welt ohne Durst gestalten.

Durch Kooperationen und Dialoge entstehen Synergien. Gemeinsamer Austausch erschafft eine pulsierende Gesellschaft, in der wir uns gegenseitig ergänzen. Jeder ist willkommen und eingeladen, seine individuellen Fähigkeiten einzubringen, Kompetenzen

weiterzuentwickeln, Verantwortung zu übernehmen und strategisch mitzubestimmen. Wir bauen Brücken und kommunizieren auf Augenhöhe.

Daraus erwächst ein Bewusstsein für eine Welt, in der Verbindungen wichtiger sind als Grenzen. Unser dezentrales Netzwerk bietet eine stabile Plattform, um Akteure zusammen zu bringen und miteinander zu vernetzen. Gemeinsam setzen sich alle für die Vision **WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER** ein.



DEUTSCHLAND

Auch 2016 waren unsere Supporter wieder in über 50 Städten aktiv. Von Konstanz bis Rostock, von Saarbrücken bis Dresden haben sich die unterschiedlichsten Menschen für VcA engagiert – in Floßrennen, Waterslams, Running Dinners, Nachtflohmärkten und landesweiten Bingospielen.

Voller Vorfreude und Tatendrang planten wir 2016 unser globales Netzwerktreffen an der Ostsee in Altwarp. Aus Sicherheitsgründen, aufgrund von Waldbrandgefahr, musste die Veranstaltung jedoch leider in letzter Minute abgesagt werden.

Die vielen Teilnehmenden, die bereits auf dem Weg zum Netzwerktreffen waren, ließen sich in keinsten Weise die gute Laune, den VcA Vibe und Tatendrang verderben, änderten kurzerhand ihre Pläne und trafen sich an verschiedenen Orten Deutschlands dezentral. Vom Strandcamp in Rostock über das letzte Heimspiel vom FC St Pauli bis hin zum Karneval der Kulturen in Berlin – für jeden Geschmack war was dabei. Dieser Hätetest hat wieder einmal gezeigt, wie flexibel und freudvoll der Viva con Agua Kosmos mit Herausforderungen umgeht.

Im Herbst haben auch in diesem Jahr wieder die zwei regionalen Treffen in Hamburg und Stuttgart stattgefunden. So gab es für jeden den passenden Workshop. Aber damit nicht genug: Die „Alten Hasen“ (langjährige Supporter) kamen ebenfalls ein zweites Mal zusammen und haben an Möglichkeiten gearbeitet, sich nach der aktiven Crew-Zeit weiter zu engagieren. Und wie jedes Jahr gab es auch 2016 ein „Häuptlingstreffen“ (Treffen aller Ansprechpartner aus den Crews), organisiert vom Komitee (gewählte Vertretung des ehrenamtlichen Netzwerks) und den Crews Darmstadt, Mainz und Frankfurt.

Kurz gesagt: 2016 war geprägt durch ein buntes, lautes, freudvolles, vergnügtes, engagiertes und wundervolles Netzwerk! Danke an alle dafür. auch der Spaß nicht zu kurz und man konnte das ausgefallene NWT vom Frühjahr nachholen. Aber damit nicht genug: Die „Alten Hasen“ (langjährige Supporter) kamen ebenfalls ein zweites Mal zusammen und haben an Möglichkeiten gearbeitet, sich nach der aktiven Crew-Zeit weiter zu engagieren. Und wie jedes Jahr gab es auch 2016 ein „Häuptlingstreffen“ (Treffen aller Ansprechpartner aus den Crews), organisiert vom Komitee (gewählte Vertretung des ehrenamtlichen Netzwerks) und den Crews Darmstadt, Mainz und Frankfurt. Kurz gesagt: 2016 war geprägt durch ein buntes, lautes, freudvolles, vergnügtes, engagiertes und wundervolles Netzwerk! Danke an alle dafür.



SCHWEIZ

Das Jahr 2016 – auch für Viva con Agua Schweiz wieder voller Festivals & Konzerte, Vorträge und Workshops!

Ganz besonders spannend: Das eigene Kunst- und Kulturfestival Neusicht, das im September zum zweiten Mal über die Bühne ging. Mit dem Auftritt der weltbekannten französischen Chansonnière ZAZ und dem zauberhaften deutsch-schweizerischen Frauen-Duo BOY bleiben gleich zwei Auftritte in bester Erinnerung. Zudem zierte nun das sagenhafte Mural des Tessiner Künstler-Duos Nevercrew die Außenfassade des ehemaligen Luzerner Hallenbads Neubad - und macht mit seiner Botschaft auf die Wichtigkeit des Umweltschutzes aufmerksam.

Das 6. Netzwerktreffen von Viva con Agua Schweiz fand dieses Jahr in Zürich statt. Zahlreiche motivierte Menschen nahmen daran teil, beteiligten sich an Workshops und lauschten Vorträgen von u.a. unseren Musiker-Freunden Dodo und Knackeboul. Die beiden Künstler nutzten sogleich die Gelegenheit, um von ihren Erfahrungen aus Nepal und Uganda zu berichten.

Erst vor Kurzem zurückgekehrt vom Projektbesuch in Nepal, konnte besonders Dodo ganz frische Eindrücke schildern. Auch Kunst-Action fand 2016 in Nepal statt und stärkte die internationalen Verbindungen. So gestaltete der Luzerner Street Art-Künstler Rips1 mit seinen nepalesischen und deutschen Freunden gleich mehrere Wände in Kathmandu.



ÖSTERREICH

Die Zahl der Supporter in Österreich wächst stetig – mittlerweile „kennt man“ Viva con Agua. Mit inzwischen hunderten aktiven Mitgliedern hat VcA Österreich 2016 unter anderem seinen dritten Festivalsommer gerockt. Dank des Publikums auf unzähligen Festivals, der Veranstalter, der Bands und natürlich der fleißigen Becherjäger kamen für das Wasserprojekt in Malawi rund 12.500 Euro zusammen.

Die zweite Projektreise von VcA Österreich stand unter dem Motto „WASH'S UP?! Malawi!“.

Das Team lernte vor Ort die unterstützten Wasserprojekte kennen und – wie könnte es anders sein – besuchte DAS Festival des Landes: Lake of Stars. In Wien hat sich inzwischen ein festes Büroteam eingespielt, das sich zweimal die Woche trifft. Auch das Viva con Agua Mineralwasser hat 2016 seine Anfänge in Österreich gemacht und wird sich nun in den nächsten Jahren weiterhin im ganzen Land verbreiten.

VcA Österreich sagt DANKE für großartige 27.306 Euro aus den unterschiedlichsten Aktionen und freut sich auf alles Bevorstehende!





WASSERPROJEKTE

WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER

Viva con Agua freut sich über einen weiteren Erfolg: Im Jahr 2016 leiteten wir exakt 1.543.535 Euro Spenden an die Welthungerhilfe weiter.

Gemeinsam mit der Welthungerhilfe und lokalen Partnerorganisationen konnte Viva con Agua seit 2005 bereits mehr als 2 Millionen Menschen durch Wasserprojekte im WASH-Bereich (Zugang zu sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Hygieneschulungen) erreichen.

Für Michael Hofmann, Marketingvorstand der Welthungerhilfe, ist die Partnerschaft und Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung:

„Viva con Agua rührt seit Jahren auf kreative und unkonventionelle Art und Weise die Trommel für unsere gemeinsame Sache. Damit wurde nicht nur eine beträchtliche Summe an Spenden gesammelt, die uns die Umsetzung von vielen neuen Projekten im Bereich WASH ermöglichte – bei vielen jungen Menschen machte Viva con Agua überhaupt erst auf die WASH-Thematik aufmerksam.“

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 7.733 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit rund 2,84 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.

„Durch die US-Präsidentenwahl im November 2016 stehen wir vor großen Herausforderungen“, gibt Christian Wiebe, Bereichsleiter Wasserprojekte bei Viva con Agua zu bedenken. „Die neue US-Regierung plant, den Etat für Entwicklungszusammenarbeit um bis zu einem Drittel zu kürzen. Dies kommt einem Beben in der internationalen Zusammenarbeit gleich und hat auch direkte Auswirkungen auf Projekte im WASH-Sektor. Wir sind überzeugt, dass ein friedliches und partnerschaftliches Engagement der USA weiterhin von großer Wichtigkeit ist. Let's make WASH great again and again!“

Begriffsklärung WASH: Trinkwasserversorgung, sanitäre Grundversorgung und Hygiene (Schulungen und Hygieneeinrichtungen wie Handwaschbecken).

ÄTHIOPIEN, AFAR-REGION: BRUNNENBAU MIT MOBILEM BOHRGERÄT

- Rund 62.000 Menschen haben Nutzen von diesem Wasserprojekt
- Lokale Partnerorganisation: APDA (Afar Pastoralist Development Association)
- Projektziel: Mit einem mobilen Bohrer („drilling-rig“) insbesondere in entlegenen Gebieten der Afar-Region Brunnen bohren. Bisher konnten neun Wasserversorgungsstellen gebaut werden.
- Ergebnisse: Zehn Brunnen, 25 Wasserrückhaltebecken, 60 Zisternen
- Projektlaufzeit: 2012 bis 2016

ÄTHIOPIEN, AMHARA-REGION,BAHIR DAR: LATRINENBAU & WASH IM URBANEN RAUM

- Mehr als 137.000 Menschen sind in die Hygieneschulungen und Kampagnen des Projektes eingebunden.
- Lokale Partnerorganisation: ORDA (Organization for Rehabilitation and Development in Amhara)
- Projektziel: Mit dem Bau von Latrinen in öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Schulen und Busbahnhöfen, aber auch in Privathäusern soll die sanitäre Situation gerade von Frauen sowie Mädchen und die Sauberkeit in der Stadt insgesamt verbessert werden.
- Indikatoren: Der Zugang zu Sanitäreinrichtungen für Bewohner sogenannter Slums ist von unter 15 % auf 65 % gestiegen.
- Projektlaufzeit: 2013 bis 2017

ÄTHIOPIEN, OROMIA-REGION, SODO: BRUNNENBAU IN DER REGION RUND UM DAS MILLENNIUMSDORF

- Circa 28.280 Menschen im Projektgebiet haben Nutzen von dem Wasserprojekt.
- Lokale Partnerorganisation: Welthungerhilfe Äthiopien
- Schlüsselaktivitäten: Bohrung und Installation von vier Flachbrunnen mit Handpumpen in ausgewählten Dörfern und Bau von Handwasch-Anlagen in sieben Schulen.
- Projektlaufzeit: 2016 bis 2017

ÄTHIOPIEN, OROMIA-REGION, ARSI NEGELLE: GESTÄRKTES HYGIENEVERHALTEN DANK WATER SAFETY PLAN

- Mit 140.000 Menschen arbeiten die lokalen Mitarbeiter der lokalen Partnerorganisation BBBC in diesem Projekt zusammen.
- Projektziel: „Post Implementation Monitoring“ des durch die Europäische Union mitfinanzierten Wasserprojektes. Mithilfe dieser „Beobachtung nach offiziellem Projektabschluss“ möchten wir die Nachhaltigkeit des Wasserprojektes stärken.
- Schlüsselaktivitäten: Dank eines „Water safety plan“ liegt richtiges Hygieneverhalten – wie z.B. „six ways of handwashing“ im Fokus.
- Projektlaufzeit: 2015 bis 2017

INDIEN, DISTRIKT TIKAMGARH (BUNDESSTAAT MADHYA PRADESH): MENSCHENRECHT AUF WASSER

- 27.500 Menschen profitieren
- Lokale Partnerorganisation: Parmarth Samjsevi Sansthan
- Projektziele: Bildung von Gemeinde-Organisationen für das Management der Wasserprojekte.
- Indikatoren: Die Menschen haben Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Bevölkerung kennt ihre Rechte und fordert diese bei den staatlichen Behörden ein. Einhaltung von Trinkwasserhygiene-Standards gemäß WHO (World Health Organization).
- Projektlaufzeit: 2014 bis 2016

INDIEN/NEPAL, BUNDESSTAATEN BIHAR UND JHARKHAND / DISTRIKTE CHITWAN, RAME-CHHAP, SANGKHUWASABA: EIN LÄNDERÜBERGREIFENDES WASSERPROJEKT

- 8.000 Haushalte mit 40.000 Menschen werden erreicht, überwiegend aus sozialen Randgruppen
- Lokale Partnerorganisation: RRN, GPSVS und SGVK
- Fokussierung auf die Komponenten Trinkwasserhygiene, Sanitäre Anlagen und körperliche Hygiene.
- Projektlaufzeit: 2012 bis 2016

KENIA, KAJIADO COUNTY, NAIBALA VILLAGE: NAIBALA BOREHOLE

- Das Dorf Naibala hat eine Bevölkerung von etwa 1.650 Menschen.
- Ziel des Projektes ist es, die Dorfbewohner dabei zu unterstützen, den Auswirkungen von Dürren standhalten zu können.
- Schlüsselaktivitäten: Bohren eines neuen Tiefbrunnens (über 150 m) und Ausstattung mit motorisierter Pumpe (betrieben durch Solaranlage).
- Projektlaufzeit: 2015 bis Ende 2016

KENIA, MAKUENI COUNTY, NGOMANO: NGOMANO BOREHOLE

- Schlüsselaktivitäten: Installation einer Solarpumpe/ Solaranlage und Rohrleitungen. Bau eines gemauerten Wassertanks mit 150m³ Fassungsvermögen an der Secondary school. Bau von 2 Toilettenhäuschen (1 Toilettenhäuschen hat 3 Grubenlatrinen) mit Einrichtungen zum Händewaschen. Hygiene-Training und Ausbildung in Management und Organisation, Betrieb und Wartung der WASH-Anlagen.
- Projektlaufzeit: 2015 bis Ende 2016

KENIA, MAKUENI COUNTY, KIKUMINI: SOLAR POWER

- Zielgruppe: 4.000 Menschen
- Schlüsselaktivitäten: Installation einer solarbetriebenen Pumpe als eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zum Dieselgenerator. Konstruktion von 2 gemauerten Wassertanks mit jeweils 50 Kubikmeter Fassungsvermögen. Verlegung von Rohrleitungen (Wasserkioske schon vorhanden).
- Projektlaufzeit: 2015 bis Ende 2016

KENIA, MAKUENI COUNTY, ITHUMBA: ROCK CATCHMENT

- Zielgruppe: circa 3.336 Menschen
- Schlüsselaktivitäten: Konstruktion von 1 gemauertem Wassertank mit 225 Kubikmeter Fassungsvermögen am Fuße eines Felsregenfangs.
- Projektlaufzeit: 2015 bis Ende 2016

NEPAL DISTRIKT CHITWAN: WASH@SCHOOLS

- Zielgruppe: Das ländliche Projektgebiet im Süden Nepals umfasst 7003 Haushalte und somit 39.038 Menschen, die direkt von den umgesetzten Maßnahmen profitieren werden.
- Lokale Partnerorganisation: RRN
- Ein besonderer Fokus der umzusetzenden Aspekte des Projekts liegt auf Schulkindern, heranwachsenden Mädchen und den Frauen des Projektgebiets.
- Projektlaufzeit: 2015 bis 2019

UGANDA, DISTRIKT KARAMOJA, MOROTO: WASH4ALL

- Zielgruppe: circa 43.580 Menschen
- Auf drei Projekte aufgeteilt: Moroto, Namalu und WASH@schools
- Lokale Partnerorganisation: Water Aid
- Schlüsselaktivitäten: Verbesserung der städtischen Müllentsorgung, Umsetzung einer Pilotmaßnahme zur nachhaltigen Entsorgung von Fäkalschlamm, Reparatur und Bau von neuen Latrinenblöcken an städtischen Schulen sowie die Ausstattung ebendieser mit Wasseranschlüssen und Waschräumen; Verbesserung bereits existierender Wasserversorgungssysteme, Bildung von WASH-Clubs an zehn Grund- und weiterführenden Schulen in der Region Karamoja. Sensibilisierung der Mitglieder der WASH-Clubs zu Wasser-, Sanitär- und Hygienethemen. Support auf dem Weg zur selbstständigen Arbeit der WASH-Clubs.
- Projektlaufzeit: 2016

SUSTAINABLE SERVICES INITIATIVE

Neben den aufgeführten Projekten fließen Viva con Agua-Spenden auch in die „Wasserinitiative“. Dies ist ein Fördertopf, der zum Ziel hat, die Nachhaltigkeit von Wasserprojekten zu sichern und innovative Projektansätze zu fördern. Im Fokus der Jahre 2016 und 2017 steht dabei die Sustainable Services Initiative. Die Initiative wurde von Viva con Agua und der Welthungerhilfe ins Leben gerufen zur Entwicklung einer einheitlichen Strategie im WASH-Sektor, um die Transparenz von Projekten zu erhöhen und die Servicequalität zu steigern. Damit soll eine permanente Optimierung der Wasserprojekte erfolgen, die letztendlich in die garantierte Nachhaltigkeit der Projekte münden wird. Viva con Agua und die Welthungerhilfe haben die World Water Week Stockholm im August 2016 zum ersten Mal gemeinsam als Plattform genutzt, um die Sustainable Services Initiative einem breitgefächerten, internationalen Fachpublikum vorzustellen.



FINANZEN

WOHER KOMMT DAS GELD?

Insgesamt lagen die Einnahmen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. (VcA) im Jahr 2016 bei über 2,6 Mio. Euro, über 1 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

HERKUNFT DER ERTRÄGE:

SPENDEN:

Die Spendeneinnahmen stammen aus verschiedenen Quellen. So machen die Spenden von Privatpersonen und Unternehmen mit über 718.000 Euro rund 49 % der Spendeneinnahmen aus. Weitere Spendenquellen sind die Viva con Agua Aktionen auf Festivals und Tourneen, sowie die Aktionen zugunsten von Viva con Agua aus dem ehrenamtlichen Netzwerk mit rund 527.000 Euro.

Die sehr erfolgreiche Spendenlaufkampagne RUN4WASH und weitere Aktionen aus dem Bildungsbereich konnten im Jahr 2016 über 215.000 EUR Spenden generieren.

ZUWENDUNGEN:

Die Zuwendungen setzen sich unter anderem aus der Projektförderung der Deutschen Welthungerhilfe mit rund 186.000 Euro zusammen. Für die satzungsgemäßen Inlandsprojekte haben wir über 12.000 Euro von öffentlichen Trägern erhalten. Ein Großteil der Zuwendungen kommt von der Stiftung J2XU für das gemeinsame Projekt John's RIG mit über 597.000 Euro.

Durch die Ausgliederung der Millerntor Gallery, dem aus dem Vereinskosmos entsprungenen Kunst- und Kulturfestival, in die Art Creates Water gUG (ACW), können die Mittelzuwendungen der ACW nun unter Zuwendungen ausgewiesen werden. Diese betragen im Jahr 2016 genau 35.000 Euro.

SONSTIGE ERTRÄGE:

Die sonstigen Erträge setzen sich vor allem aus den Sponsoring-Einnahmen für die Viva con Agua Allstar Spiele und die Feinstes! Kampagne in Höhe von 93.000 Euro und den Erlösen durch das Viva con Agua Merchandise von über 62.000 Euro zusammen. Einnahmen durch eigene Veranstaltungen konnten 2016 durch die Viva con Agua Allstar Spiele und den Verkauf eines Autos in Höhe von 11.000 Euro generiert werden.

ERTRÄGE AUS DER VIVA CON AGUA WASSER GMBH:

Die Erträge der VcA Wasser GmbH beliefen sich 2016 auf 63.000 Euro. Diese Summe setzt sich aus einer Office Pauschale und der ersten Gewinnausschüttung der Wasser GmbH für das Jahr 2015 zusammen.

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Die Mitgliedsbeiträge, bestehend aus Fördermitgliedern und Vereinsmitgliedern konnten im Vergleich zum Vorjahr um 11.000 Euro gesteigert werden und liegen nun bei über 125.000 Euro.

WOHIN GEHT DAS GELD?

PROJEKTARBEIT:

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. verwendete im Jahr 2016 über 83 % der zur Verfügung stehenden Mittel für die satzungsgemäße Projektarbeit

Insgesamt flossen über 1,5 Mio. Euro in die gemeinsamen Wasser- und Sanitärprojekte von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. und der Deutschen Welthungerhilfe.

Für die Inlandsprojekte von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., also die satzungsgemäße Bildungs-, Aktions-, und Ehrenamtsarbeit, konnten über 458.000 Euro aufgewendet werden. Diese Vereinsarbeit ist eine essentielle Säule der Arbeit von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., so konnten im Jahr über 15.000 Schüler zum WASH-Thema sensibilisiert werden und rund 10.000 ehrenamtliche Unterstützer waren deutschlandweit für VcA aktiv.

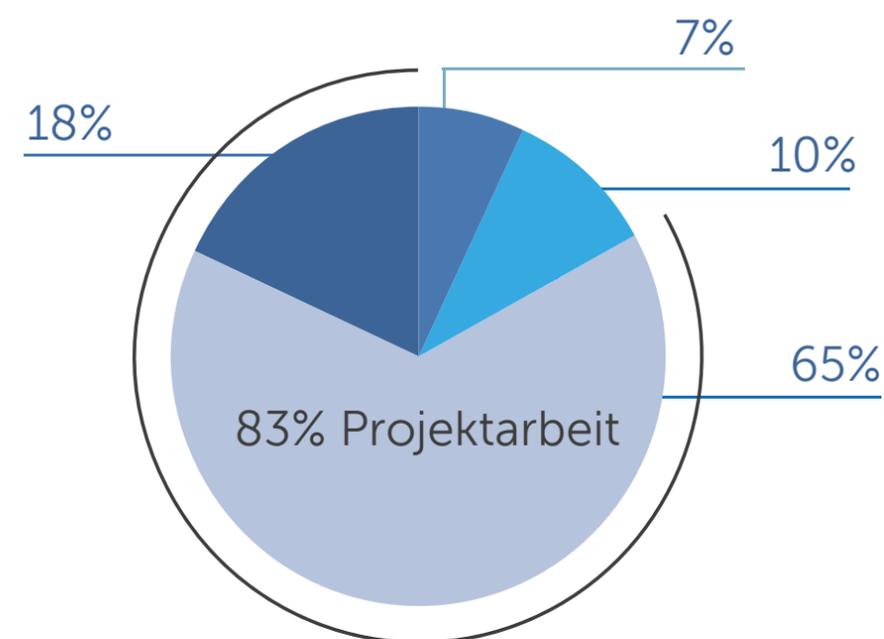
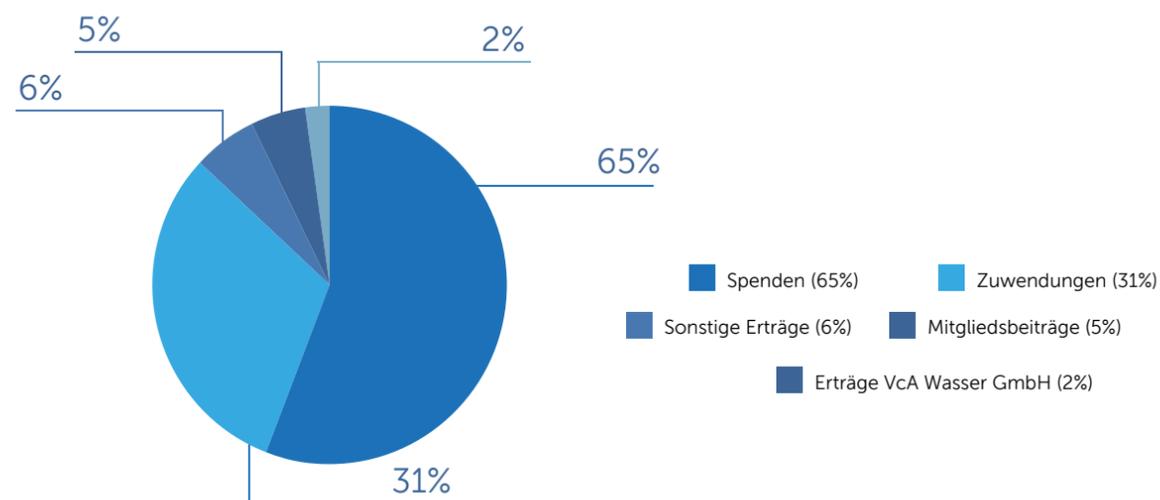
WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Die Ausgaben für Spendenwerbung und allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit liegen bei rund 177.000 Euro, dieser Anteil beinhaltet die Kosten für Werbemittel, der anteilige Personalaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen wie Miet- und Raumkosten und EDV Kosten.

VERWALTUNGSKOSTEN:

Die Ausgaben für die Verwaltung von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. liegen bei 261.000 Euro. Darunter fallen die anteiligen Personalkosten, die Rechts- und Beratungskosten, Miet- und Raumkosten, sowie Kosten für Versicherungen und Steueraufwendungen. Zusätzlich fallen auch Kosten für interne Weiterbildung (Organisationsentwicklung) und den EDV Bereich mit in die Verwaltungskosten.

Eine detaillierte Aufstellung der Aufwandskategorien findet ihr in der Ergebnisrechnung auf der nächsten Seite.



ERGEBNISRECHNUNG NACH AUFWANDSKATEGORIEN IN EURO

	Ist 2016 Gesamt	Auslandsprojekte		Inlandsprojekte		
		Projektförderung Ausland - Weiterleitung an die Welthungerhilfe	Projektbegleitung Ausland durch Viva con Agua e.V.	Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungs- ausgaben
Projektförderung						
a) Ausland	1.543.535 €	1.543.535 €				
b) Inland	174.399 €			163.687 €	10.712 €	
Personalaufwand	576.664 €		65.621 €	261.326 €	115.206 €	134.511 €
Abschreibungen	0 €					
Sonstige Aufwendungen	0 €					
Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	49.216 €		4.508 €		44.708 €	
Sachaufwand (Mieten, EDV-Kosten, etc.)	189.955 €		21.991 €	33.522 €	7.016 €	127.426 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €					
Summe 2016	2.533.768 €	1.543.535 €	92.121 €	458.535 €	177.642 €	261.936 €
in %	100	61	4	18	7	10
in %	100		83		17	

Angaben zur Ergebnisrechnung:

Aufwendungen Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Die Aufwendungen werden auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgliedert.

Ein Großteil der Kosten kann anhand der **internen Kostenrechnung** direkt bestimmten Bereichen zugeordnet werden. Aufwendungen, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden mit Hilfe eines Personalkostenschlüssels auf die Bereiche verteilt. Der Personalkostenschlüssel setzt sich anhand der Anzahl der Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen zusammen.

Der **Projektaufwand** umfasst insgesamt ein Volumen über 2 Mio. Euro und stellt mit 83% die größte Position am Gesamtaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. dar.

Die **Auslandsprojekte** setzen sich zusammen aus der direkten Förderung der gemeinsamen WASH Projekte mit der Welthungerhilfe und der Projektbegleitung der Auslandsprojekte durch Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Im Jahr 2016 konnten über 1,5 Mio. Euro direkt an die Deutsche Welthungerhilfe weitergeleitet werden.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle satzungsgemäßen Ausgaben für die Bildungs-, Netzwerk-, und Aktionsarbeit von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Darin enthalten sind unter anderem Ausgaben für das Viva con Agua Netzwerktreffen, die jährliche Zusammenkunft der ehrenamt-

lichen Unterstützerinnen und Unterstützer von VcA, Ausgaben für die Kampagnenarbeit der Viva con Agua Aktionen und alle Ausgaben der Viva con Agua Bildungsarbeit. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Thema WASH.

Die **Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** betreffen die Kosten der Spenderwerbung wie zum Beispiel die Herstellung von weiteren Streuartikeln. Im Jahr 2016 wurden für diesen Bereich über 177.000 Euro aufgewandt, was 7 % der Gesamtaufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. entspricht.

Der **Verwaltungsaufwand**, welcher die Grundfunktionen des Vereins gewährleistet, umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/Administration, IT und Organisationsentwicklung und enthält zudem die Rechts- und Beratungskosten von VcA. Insgesamt wurden 2016 über 261.000 Euro aufgewandt. Dies entspricht 10% der Gesamtaufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Personalaufwand

Um die erhöhten Anforderungen an gemeinnützige Organisationen und die Erfüllung des Satzungszwecks einwandfrei umsetzen zu können, benötigt Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. den Einsatz angestellter Fachkräfte.

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. hat im Jahr 2016 insgesamt 16 Beschäftigte, davon 12 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte und 2 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter. Der Vorstand ist weiterhin ehrenamtlich tätig.

Erträge (Euro)	2016
Spendeneinnahmen	1.493.529 €
Mitgliedsbeiträge	125.560 €
Zuwendungen	
Zuwendungen privater Träger	783.416 €
Zuwendungen öffentlicher Träger	12.084 €
Zuwendungen der Art Creates Water gUG	35.000 €
Sonstige Erträge	166.544 €
Erträge durch die Viva con Agua Wasser GmbH	63.007 €
Erträge gesamt	2.679.141 €

Aufwendungen (Euro)	
Personalaufwand	574.504 €
Spendenweiterleitung für Auslandsprojekte	1.543.535 €
Spendenweiterleitung an externe Inlandsprojekte	44.348 €
Andere Aufwendungen	
Materialien und Dienstleistungen	166.396 €
Beiträge	596 €
Reisekosten/Fuhrparkkosten	49.330 €
Mitarbeitergewinnung und Fortbildungskosten	3.803 €
Aufwendungen für den ehrenamtlichen Vorstand	2.160 €
Raumkosten	51.027 €
Büroausstattung	9.220 €
Büro- und Kommunikationskosten	14.762 €
Beratungs-, Buchführungs-, und Prüfungskosten	54.357 €
Verwaltungsdienstleistungen	2.331 €
Bankgebühren	3.209 €
Übrige Aufwendungen	14.190 €
Aufwendungen gesamt	2.533.768 €

Jahresergebnis	145.372 €
Einstellungen in die Rücklagen	145.372 €

VIVA CON AGUA MINERALWASSER

Die Viva con Agua Wasser GmbH wurde 2010 mit der Absicht gegründet, verschiedene soziale Konsumprodukte am Markt zu etablieren. Wir verfolgten damit von Anfang an die Intention, im Alltag mehr Menschen mit unserer Arbeit und Vision vertraut zu machen: Unser liebster „flüssiger Flyer“.

Das Goldeimer Klopapier inspired by Viva con Agua nimmt seit 2016 denselben Weg: aus dem Handel und Online-Shop in zahlreiche stille Örtchen.

Die Gewinne der Viva con Agua Wasser GmbH aus Lizenzeinnahmen unterstützen finanziell sowohl die Ziele des gemeinnützigen Vereins Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. als auch der Viva con Agua Stiftung.

„Wir möchten den Menschen einfache Möglichkeiten bieten, sich im Alltag zu engagieren. In diesem Fall durch eine simple Kaufentscheidung“, erklärt André Lau, Geschäftsführer der VcA Wasser GmbH. „Denn das Viva con Agua Mineralwasser ist mittlerweile in unzähligen Gastronomien, Getränke-, Bio- und Supermärkten in ganz Deutschland vertreten. Nicht zuletzt da viele Menschen danach fragen. Auch in Österreich und der Schweiz taucht das Wasser in den ersten Regalen auf. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und sage Dankeschön!“



Gemäß unserer Selbstverpflichtung, die Transportwege für Flaschenwasser möglichst kurz zu halten, gibt es mittlerweile drei Mineralbrunnen, die ein Viva con Agua Mineralwasser herstellen und verkaufen: den Husumer Mineralbrunnen, die Privatbrauerei Egerer und die Goba AG in der Schweiz.

WIR LIEBEN LEITUNGSWASSER!

Bei aller Freude über den Erfolg des Viva con Agua Mineralwassers möchten wir eines ganz deutlich klarstellen. Leitungswasser ist und bleibt DIE nachhaltigste Variante des Wassergenusses. Wann immer ihr einen Wasserhahn mit sauberem Trinkwasser in der Nähe habt, solltet ihr das kühle Nass daraus genießen. Die Qualität des deutschen Leitungswassers wird von Stiftung Warentest regelmäßig mit SEHR GUT bewertet. Na denn mal Prost! Überall dort, wo Leitungswasser nicht verfügbar oder unpraktikabel ist, stellt das VcA Mineralwasser eine gute Alternative dar.

FACTS & FIGURES

SOCIAL BUSINESS: Viva con Agua Wasser GmbH
SOCIAL DEAL: 60% der Anteile sind in Händen der gemeinnützigen Organisationen Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. sowie der Viva con Agua Stiftung und kommen deren Satzungszwecken zugute. 40% werden von der Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten, die unsere sozial engagierten Investoren vertritt und bisher immer wieder in neue Social Business Ideen investiert hat.

SOCIAL IMPACT: #socialwater - aus bewusstem Konsum mit sozialem Mehrwert Wasser für alle machen.

Jahr	Flaschen	Überschuss
2010	ca. 550.000	- 104.000€
2011	ca. 1.600.000	- 171.000€
2012	ca. 4.300.000	- 49.000€
2013	ca. 6.400.000	+ 115.000€
2014	ca. 9.400.000	+ 240.000€
2015	ca. 13.700.000	+ 320.000€
2016	ca. 18.300.000	+ 528.000€
2017	vsl. ca. 23.300.000	vsl. + 650.000€

GOLDEIMER BETREIBT WUNDERSCHÖNE KOMPOSTTOILETTEN UND VERKAUFT DAS ERSTE SOZIALE KLOPAPIER (100% RECYCLING) DER WELT.



„Keine andere Erfindung hat in den vergangenen 200 Jahren mehr Menschenleben gerettet als das gute, alte Klo. Leider weiß das kaum jemand mehr,“ erinnert Malte Schremmer, Initiator und Geschäftsführer von Goldeimer. „Mit Goldeimer wollen wir das ändern! Wir setzen uns mit unseren schicken Klos für einen würdigen Zugang zu sanitären Anlagen weltweit ein – 100% unserer Gewinne fließen in die Arbeit von Viva con Agua und der Welthungerhilfe.“

Auch 2016 ist Goldeimer, das trendigste Klo der Welt, wieder auf den größten Festivals in Deutschland unterwegs gewesen. Mit 80 Goldeimern haben die Jungs und Mädels der zornigen Love Crew wieder so manchen Hintern der Festivalbesucher gerettet. Doch damit nicht genug – 2016 war ebenfalls der Start für das Goldeimer Klopapier: Mittlerweile gibt es das Klopapier neben BUDNI auch deutschlandweit im Fachgroßhandel und natürlich online auf goldeimer.de

SITZEND DIE WELT VERÄNDERN – 3 LAGEN, 100 % RECYCLING-PAPIER UND 150 BLATT MACHEN'S MÖGLICH! SO MAN DOCH GERNE GESCHÄFTE, ODER?

FACTS & FIGURES

SOCIAL BUSINESS: Goldeimer GmbH
SOCIAL DEAL: 60% der Anteile sind in Händen der gemeinnützigen Organisationen Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. sowie der VcA-Stiftung und kommen deren Satzungszwecken zugute. 40% werden von der Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten, die unsere sozial engagierten Investoren vertritt und bisher immer wieder in neue Social Business Ideen investiert hat.

SOCIAL IMPACT: Dieses Klopapier baut weltweit Klos.

BEDÜRFNISORIENTIERT

Goldeimer Toiletten sind auf die Bedürfnisse des Festivalbesuchers ausgerichtet. Immer sauber, hygienisch einwandfrei, bequem und durchgehend ausgestattet mit Klopapier, Lektüre und Licht.

NACHHALTIG

Goldeimer Toiletten benötigen weder Wasser noch Chemie. Die gesammelten Fäkalien werden kompostiert und die Nährstoffe dem Boden zurückgegeben. Goldeimer denkt in Kreisläufen – Abfälle existieren für Goldeimer nicht.

SOZIAL

Goldeimer ist ein Social Business und leitet 100% der Gewinne direkt an Viva con Agua und die Welthungerhilfe weiter.

UNTERHALTSAM

Goldeimer liebt Spaß, gute Laune und Unterhaltung! Kunst und Musik sind für Goldeimer wesentliche Elemente, um das Thema Fäkalien zu enttabuisieren und seine Bedeutung in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken. **Shit is beautiful!**

EVENTS & TOILETTE

- 18 EVENTS
- 570 TOILETTE (38 MODULE)
- 150.000 NUTZUNGEN

WASSER & KOMPOST

- WASSEREINSPARUNG: MEHR ALS 1 MILLION LITER
- 40 TONNEN BIOMASSE WURDEN ZU 15 TONNEN KOMPOST



Viva con Agua Arts gGmbH

Millerntor Gallery - the social art, music and culture festival

Die Vision der Millerntor Gallery entspricht der Kernphilosophie von Viva con Agua: Das Potenzial und die Lebensfreude von Menschen aufgreifen, fördern und in sauberes Wasser verwandeln. Kunst, Musik und Kultur sind dabei der Weg, die Vision **WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER** weltweit Wirklichkeit werden zu lassen. Dieser Weg nennt sich **#artcreateswater**.

Michael Fritz, Initiator der Millerntor Gallery lässt uns in seine Vision für Viva con Agua Arts eintauchen: „**Universelle Sprachen fördern und so einen positiven Impact in unserer Welt einfließen lassen. Weiterhin steht die Vision der VcA Arts gGmbH für mich immer im Bezug zur Agenda von Viva con Agua: Alle Menschen auf der Welt müssen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer menschenwürdigen Sanitärversorgung haben!**“

Das Millerntor-Stadion ist die Geburtsstätte von Viva con Agua und das zu Hause der Millerntor Gallery. Schon lange macht das Social Business der Millerntor Gallery über Hamburg hinaus auf sich aufmerksam. Künstler aus aller Welt kommen mit strahlenden Augen ans Millerntor. Doch auch die Gallery selbst geht in die Welt hinaus: Auf Projektreisen, mit dem geliebten Schwester-Festival Neusicht in Luzern, oder mit der schnell größer werdenden Tochter Widerkunst, die in inniger Umarmung mit unseren Freunden vom Holzmarkt25 in Berlin ab dem 28. September zum zweiten Mal stattfinden wird.

Wir sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung der Millerntor Gallery: Sie möchte in die Welt hinaus und diese stetig bunter machen - aber vor allem allen Menschen den Zugang zu sauberem Wasser sichern!

70.000 € hat die gemeinnützige GmbH Viva con Agua Arts im Jahr 2016 an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für sauberes Trinkwasser weltweit gespendet.

„Wir sind ein Social Business und keine klassische ART Charity-Auktion – das ist für uns essentiell“, betont Michael Fritz, Geschäftsführer von Viva con Agua Arts gGmbH. „Uns ist extrem wichtig, dass jede/r von unserem sozialen Engagement profitiert, in welcher Form auch immer. Alle Künstler, Musiker und Supporter unterstützen unsere sozialen Projekte und die Vision **WASSER FÜR ALLE**. Da möchten wir auch etwas zurückgeben!“

FACTS & FIGURES

Social Business: Viva con Agua Arts gemeinnützige GmbH

Social Deal: 70 % aller Kunstverkäufe gehen als Spende direkt an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. 30 % der Kunstverkäufe gehen ggf. an die Künstler – das entscheidet der Künstler individuell

Social Impact: #artcreateswater - aus Kunst Wasser machen, ist der Weg

MILLERNTOR
GALLERY
2016

BESUCHER: 17.500
EHRENAMTLICHE CREW: ÜBER 200 SUPPORTER
KÜNSTLER: 150 AUS MEHR ALS 20 LÄNDERN
FLÄCHE IM STADION FÜR KUNST: ÜBER 4000 QM

Am 15.01.2016 ging die Millerntor Gallery den ersten Schritt und gründete eine gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft. Diese wird am 15.05.2017 in die Viva con Agua Arts gGmbH umgewandelt.

DIE VIVA CON AGUA STIFTUNG

Gegründet im November 2010, unterstützt die Viva con Agua-Stiftung Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, des Umweltschutzes, der Jugendhilfe und des Sports. Diese Satzungszwecke wurden bislang vor allem im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit verfolgt. Der Fokus lag hierbei insbesondere auf den Themen **Trinkwasser** und **Sanitärversorgung** sowie auf der **Realisierung von interkulturellem Austausch**.

Die Viva con Agua-Stiftung wurde mit der Intention ins Leben gerufen, in erster Linie die Idee Viva con Agua langfristig abzusichern. Die Markenrechte und die daran gekoppelte **Viva con Agua-Kultur** mit unserer **Philosophie** und unseren Grundannahmen liegen bei der Stiftung. Eine Stiftung aufzulösen oder deren Satzungszweck zu ändern, ist nahezu unmöglich. Daher dient die Stiftung als **Kultur-tresor** und wird lange über unser aller Schaffen und Wirken hinaus die Idee und Marke Viva con Agua absichern.

Die Stiftung spielt auch in der Gesellschafterkonstellation zu unseren Social Businesses eine tragende Rolle. Neben der Viva con Agua Wasser GmbH und der Goldeimer GmbH, an denen sie jeweils 40% der Anteile hält, ist seit 2015 auch Viva con Agua Arts mit am Start. Hier hält die Stiftung 60%.

2016 hat sich die Stiftung strukturell weiterentwickelt und an der Schärfung ihres Profils gearbeitet. Das Stiftungskapital konnte auf **102.185,44€ erhöht** werden, sowie weitere Zuwendungen und **Einnahmen in Höhe von 847.934,88€ gewonnen** werden.

Der Löwenanteil dieser Summe floss 2016 in das langfristig angelegte Projekt „**John´s Rig**“. Gemeinsam mit einer weiteren Hamburger Stiftung wurde die Anschaffung eines eigenen Bohrgerätes, eines sogenannten Drilling Rigs, getätigt. So soll die umfangreiche Realisierung von **WASH-Projekten** in der East Gojam-Zone (Region Amhara) in Äthiopien ermöglicht werden. Ab 2017 wird die äthiopische Nichtregierungsorganisation ORDA über

die Dauer von acht Jahren insgesamt **210 Bohr- und Sanierungsmaßnahmen** zur Wasserversorgung für dieses Projekt durchführen und zahlreiche begleitende Maßnahmen im **Sanitär- und Hygienebereich** realisieren. Finanziert durch die beiden Hamburger Stiftungen und den Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. und intensiv begleitet durch die Welthungerhilfe, soll durch diese Maßnahmen insgesamt **280.000 Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser, bzw. eine verbesserte Sanitärversorgung ermöglicht werden**. Im vergangenen Jahr wurden die Ausschreibungen für ein solches Bohrgerät auf den Weg gebracht sowie viele vorbereitende Maßnahmen in Äthiopien durchgeführt, damit das Bohrgerät ab 2017 vor Ort seine Arbeit aufnehmen kann.

Im vergangenen Jahr konnten zusätzlich ein **WASH-Projekt** der Welthungerhilfe in Karamojo (Uganda) in Höhe von **20.000€ unterstützt**, sowie die zweite Auflage des Musik- und Kunst-Festivals **„WE LOVE YUGANDA“** in der ugandischen Hauptstadt Kampala umgesetzt werden.

Im Speziellen hat sich die Stiftung das Thema des gesellschaftlichen Wandels auf die Fahnen geschrieben. Das heißt wir wollen zukünftig verstärkt dafür sorgen, dass Viva con Agua im globalen Norden organisch und kraftvoll wachsen kann. Wir möchten hier den Rahmen schaffen, dass **Menschen sensibilisiert** werden, sich **vernetzen** und **gemeinsam engagieren**. Im globalen Süden möchte die Viva con Agua-Stiftung den Aufbau und die Weiterentwicklung von **zivilgesellschaftlichem Engagement** fördern.

2016 engagierte sich die Stiftung bereits zum dritten Mal im Bereich **Bundesfreiwilligendienst** und konnte in diesem Kontext Sheila Ruyondo für einen sechsmonatigen Aufenthalt in Hamburg begrüßen. Daneben durften wir im vergangenen Jahr Torben Dose im Rahmen des ASAPreneuers Programms von Engagemt Global für drei Monate nach Uganda entsenden, nachdem er für den gleichen Zeitraum hier in Deutschland für die Stiftung aktiv war.

STIFTUNGSGRÜNDER

Bela B. (Musiker)
Marcel Eger (ehem. Spieler FC St. Pauli)
Mark Tavassol (Musiker)
Renate Eger (Unternehmerin)

STIFTUNGSVORSTAND

Tobias Rau/ Michael Fritz / Mark Tavassol

STIFTUNGSBEIRAT

Wolfgang Jamann (Care International – Entwicklungszusammenarbeit)
Lars Straeter (Conplan – Immobilien Entwicklungsgesellschaft)
Marcus Kaliner (Zimmermann + Kaliner – Markenrecht)
Onejiuru Schindler (Interkulturelles und Internationalisierung Süd)
Michael Fuchs (54success - Organisationsentwicklung und Beratung)
Lars Meier (PReventas Hamburg – Kommunikation)

Mehr Infos unter www.vivaconagua.org/stiftung

WASH IST EIN MENSCHENRECHT

RESOLUTION 64/292

Verabschiedet auf der 108. Plenarsitzung am 28. Juli 2010, in einer aufgezeichneten Abstimmung mit 122 Stimmen ohne Gegenstimme bei 41 Enthaltungen*, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/64/L.63/Rev.1 und Add.1, in seiner mündlich abgeänderten Fassung, eingebracht von: Angola, Antigua und Barbuda, Aserbaidschan, Bahrain, Bangladesch, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Burkina Faso, Burundi, Dominica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Eritrea, Fidschi, Georgien, Guinea, Haiti, Jemen, Kongo, Kuba, Madagaskar, Malediven, Mali, Mauritius, Nicaragua, Nigeria, Paraguay, Salomonen, Samoa, Saudi-Arabien, Serbien, Seychellen, Sri Lanka, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Timor-Leste, Tuvalu, Uruguay, Vanuatu, Venezuela (Bolivarische Republik), Zentralafrikanische Republik. {...}

64/292. Das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung

Die Generalversammlung, {...} in der Erkenntnis, wie wichtig der gleiche Zugang zu einwandfreiem und sauberem Trinkwasser und zu Sanitärversorgung als fester Bestandteil der Verwirklichung aller Menschenrechte ist, in Bekräftigung der Verantwortung der Staaten für die Förderung und den Schutz aller Menschenrechte, die allgemeingültig und unteilbar sind, einander bedingen und miteinander verknüpft sind und weltweit in fairer und gleicher Weise, gleichberechtigt und gleichgewichtig behandelt werden müssen, {...}

1. erkennt das Recht auf einwandfreies und sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung als ein Menschenrecht an, das unverzichtbar für den vollen Genuss des Lebens und aller Menschenrechte ist;

2. fordert die Staaten und die internationalen Organisationen auf, im Wege der internationalen Hilfe und Zusammenarbeit Finanzmittel bereitzustellen, Kapazitäten aufzubauen und Technologien weiterzugeben, insbesondere für die Entwicklungsländer, um die Anstrengungen zur Bereitstellung von einwandfreiem, sauberem, zugänglichem und erschwinglichem Trinkwasser und zur Sanitärversorgung für alle zu verstärken;

3. begrüßt den Beschluss des Menschenrechtsrats, die Unabhängige Expertin für Menschenrechtsverpflichtungen in Bezug auf den Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung zu ersuchen, der Generalversammlung einen jährlichen Bericht vorzulegen, und legt ihr nahe, ihr Mandat auch weiterhin in allen Aspekten wahrzunehmen und in Abstimmung mit allen zuständigen Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen in ihrem der Versammlung auf ihrer sechsundsechzigsten Tagung vorzulegenden Bericht auf die hauptsächlichen Herausforderungen für die Verwirklichung des Menschenrechts auf einwandfreies und sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung sowie auf deren Auswirkungen auf die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele einzugehen. {...}

Quelle: Resolution A/RES/64/292. United Nations General Assembly, July 2010



André Lau
Geschäftsführung
Wasser GmbH



Anna Kuhn
Festival &
Aktionen e.V.



Anna Lafrentz
Kultur & Bildung
Millerntor Gallery



Ansgar Holtmann
IT e.V. Consulting
Goldeimer
(Ehrenamt)



Arne Giessel
Vorstand e.V.
(Ehrenamt)



Benjamin Adrion
Organisations-
entwicklung &
Geschäftsführung
e.V., Vorstand e.V.
(Ehrenamt)



Bernhard Ulrich
Finanzen &
Administration
Millerntor Gallery



Chris Vartan
Vorstand e.V.
(Ehrenamt)



Christian Wiebe
Wasserprojekte e.V.



Claudia Gersdorf
Pressesprecherin,
Medien- & Öffent-
lichkeitsarbeit e.V.



Doris Volk
Finanzen &
Administration e.V.



Eileen Kurth
Assistenz Finanzen
& Administration
e.V.



Ella Monden
Netzwerk e.V.



Enno Schröder
Geschäftsführung
Goldeimer GmbH



Jan Gökpinarli
Vertrieb Süd
Wasser GmbH



Johannes Tomczak
Marketing &
Fundraising



Lars Braitmayer
Bildung & Entwick-
lung e.V.



Mario Dresing
Netzwerk e.V.



Malte Schremmer
Geschäftsführung
Goldeimer GmbH



Mark Tavassol
Vorstand
VCA-Stiftung
(Ehrenamt)



Michael Beckmann
Vertrieb West
Wasser GmbH



Michael Fritz
Vorstand VCA-Stiftung
(Ehrenamt),
Geschäftsführung
Millerntor Gallery



Moritz Meier
Marketing &
Fundraising e.V.



Mirjam Kleine
Personal e.V.



Patrick Koehn
Vertrieb Süd-Ost
Wasser GmbH



Philipp Richter
Vertrieb Nord
Wasser GmbH



Reinhold Seidel
Geschäftsführer
Wasser GmbH



Sandra Brandt
Key Account
Manager
Wasser GmbH



Sindy Rösler
Vertrieb Nord/Ost
Wasser GmbH



Steffen Gerdes
Video & Film
(Ehrenamt)



Tania Tchorzewski
Produktionsleitung
Festival Millerntor
Gallery



Timo Dammert
Vertrieb Süd-West
Wasser GmbH



Tobias Rau
Netzwerk e.V.
Vorstand
VCA-Stiftung
(Ehrenamt)



Gewählte Vertreter des VCA-Ehrenamt-Netzwerks
von links: Christoph Burggraf, Jonathan Friedrich,
Koray Döver, Ferdinand Laurich und Raffael Krepel



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

ALLE FÜR WASSER WASSER FÜR ALLE

SPENDENKONTO:

Viva con Agua

DE58 2005 0550 1268 1351 81

oder online unter:

www.vivaconagua.org/spenden

Viva con Agua
unterstützt
Wasserprojekte der



welt
hunger
hilfe